



Fördermittelfahrplan

Informationen und Entscheidungshilfen
zum Fördermittelantrag

Der Fördermittelfahrplan gibt Ihnen alles an die Hand:

- ✓ was Sie für die **Wahl passender Fördermittel** wissen müssen
- ✓ worauf es bei der **Beantragung** zu achten gibt
- ✓ wie Sie am besten bei der **Planung Ihres Vorhabens** vorgehen



Fördermittelfahrplan

Alles rund um die Finanzierung Ihres Vorhabens

Ihr Weg zur Förderung

Für eine energetische Sanierung gibt es viele Fördermöglichkeiten. Bei der Beantragung spielt jedoch die richtige Reihenfolge eine entscheidende Rolle.



Schritt 1: Energieberatung in Anspruch nehmen

Über Maßnahmen und Fördermittel beraten lassen



Schritt 2: Für Maßnahmen entscheiden

Clever kombinieren und doppelt sparen



Schritt 3: Passende Fördermittel auswählen

Je nach Ihrer individuellen Situation



Schritt 4: Handwerks-Angebote einholen

Einen Überblick über die Kosten gewinnen



Schritt 5: Finanzierung klären und Fördermittel beantragen

Wichtige Regelungen beachten



Schritt 6: Vorhaben umsetzen

Gut vorbereitet zur Tat schreiten



Schritt 7: Nachweis einreichen und Fördermittel erhalten

Gut dokumentiert läuft alles glatt



Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Schritt 1: Energieberatung in Anspruch nehmen

Eine Energieberatung hilft Ihnen bei der Auswahl und Beantragung der passenden Fördermittel und berät Sie zu allen Fragen rund um die energetische Sanierung. Außerdem wird ein exakt auf Sie zugeschnittener Finanzplan erstellt. Die Beratung kann sich gleich doppelt lohnen: Wird hierbei ein individueller Sanierungsfahrplan erstellt, gibt es vom BAFA für viele Maßnahmen am Ende einen zusätzlichen Förderbonus von 5 Prozent.

Wichtig: Pflicht zur Energieberatung!

Im Gebäudeenergiegesetz wurde eine Pflicht zur Energieberatung verankert. Sie gilt, wenn bei einem Ein- oder Zweifamilienhaus umfangreichere Sanierungsmaßnahmen geplant und dabei Berechnungen zur Energiebilanzierung des ganzen Gebäudes notwendig sind.

Ein kostenloses telefonisches Beratungsgespräch wird angeboten

- von der Energieberatung der Verbraucherzentrale [\(↗\)](#)
- durch den Verband der Gebäudeenergieberater (GIH) [\(↗\)](#)

Die beste Vorbereitung: Unser ModernisierungsCheck

Unser kostenloser ModernisierungsCheck bereitet Sie perfekt auf die Energieberatung vor. Der Check prüft das Modernisierungspotenzial Ihres Gebäudes, empfiehlt Ihnen geeignete Maßnahmen und erstellt einen Finanzierungsplan unter Berücksichtigung aktueller Fördermittelangebote. So sind Sie optimal auf den Termin mit dem/der Energieberater*in vorbereitet.

[Zum Check](#)

Energie-
beratung
buchen



[Über die
Verbraucherzentrale](#)

[Über den Verband der
Gebäudeenergieberater
\(GIH\)](#)



Modernisierungs-
Check durch-
führen

Der Check prüft das Potenzial Ihres Gebäudes, empfiehlt geeignete Maßnahmen und erstellt einen Finanzierungsplan.

[Zum Check](#)

Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Gut vorbereitet in die Energieberatung: Ihre Checkliste

Offene Fragen klären

- Ziele:** Welche Ziele möchten Sie mit den geplanten Maßnahmen erreichen (z. B. Reduzierung des Energieverbrauchs, Einsatz erneuerbarer Energien)?
- Budgetrahmen:** Wie hoch ist Ihr Budget für mögliche Modernisierungs-Maßnahmen ?
- Zeitlicher Rahmen:** In welchem Zeitraum möchten Sie die Maßnahmen durchführen? Bevorzugen Sie eine schrittweise Umsetzung?
- Zukunftspläne:** Gibt es Erweiterungen oder Umbauten, die Sie planen und die bei den energetischen Maßnahmen berücksichtigt werden sollten? Sind Änderungen in der Nutzung (bspw. durch Ein-/Auszug von Personen, Vermietung von Räumen, ...) absehbar?
- Fördermittel-Infos:** Welche Förderprogramme könnten für Ihr Projekt in Frage kommen und welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? Schließen Sie bestimmte Fördermittel aus?
- Offene Fragen:** Welche spezifischen Fragen haben Sie an den/die Energieberater*in?

Energieberatung buchen

- Energieberater*in auswählen:** Qualifizierte Expert*innen finden Sie über die Energieeffizienz-Expertenliste der Deutschen Energie-Agentur ([dena](#))
- Kontakt aufnehmen:** Kontaktieren Sie die Berater*innen am besten per E-Mail – so haben Sie immer eine Dokumentation der übermittelten Informationen.
- Kosten klären:** Je nach Umfang des Projekts können die Kosten stark variieren.
- Termin vereinbaren:** Teilen Sie mit, welche Art von Projekt Sie planen (Sanierung, Neubau ...) und was Ihr Ziel ist (Energieeffizienz verbessern, Fördermittel erhalten ...).

Unterlagen bereithalten

- Energieverbrauchsdaten:** Letzte Energieabrechnungen für Strom, Gas, Heizöl etc. für mindestens ein Jahr.
- Gebäudeunterlagen:** Grundrisse, Baupläne, Informationen zum Baujahr und zu bereits durchgeführten Sanierungen.
- Übersicht über bestehende Anlagen:** Informationen zu Heizungs- und Lüftungsanlagen, Fenstern, Dämmmaßnahmen und erneuerbaren Energiequellen inklusive Alter und Zustand.
- Fotos und Beschreibungen:** Visualisierungen von Ihrem Haus und insbesondere von Bereichen, die Sie für Verbesserungswürdig halten.
- Ihr FördermittelCheck-Ergebnis:** Legen Sie der Energieberatung auch das Ergebnis Ihrer Beratung von co2online vor. Dort finden Sie auch eine Übersicht Ihrer gemachten Eingaben. Den Ergebnisbericht finden Sie in Ihrem E-Mail-Postfach.
- Offene Fragen:** Welche spezifischen Fragen haben Sie an den/die Energieberater*in?

Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Schritt 2: Für die passenden Maßnahmen entscheiden

Eine Modernisierung ist am effektivsten, wenn sie ganzheitlich gedacht ist. Vielleicht fallen Ihnen spontan Bereiche im Haus ein, die Sie schon seit Längerem renovieren wollten. Oder es ist an der Zeit, über eine Optimierung der Gebäudetechnik nachzudenken? Gehen Sie die nachstehende Checkliste noch einmal durch, bevor Sie eine endgültige Entscheidung treffen.

Checkliste zur Maßnahmenplanung

Sind weitere Maßnahmen am Haus geplant?

Verbinden Sie Maßnahmen zur Modernisierung mit Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, die Sie sowieso geplant hatten.

Können mehrere Maßnahmen in einem Durchgang erledigt werden?

Reduzieren Sie Kosten und Aufwand für die Bauarbeiten durch eine Kombination von Maßnahmen, die in einem Zug erledigt werden können. Ist etwa ein Gerüst aufgestellt oder Werkzeug ausgeliehen, kann es für mehrere Vorhaben genutzt werden.

Ist die Gebäudetechnik auf dem neusten Stand?

Verbessern Sie Ihre Heizungsanlage, indem Sie zum Beispiel die stromfressende Umwälzpumpe durch eine Hocheffizienzpumpe ersetzen. Der Pumpentausch ist eine einfache Energiesparmaßnahme, die sich schnell bezahlt macht.

Ist an die Zukunft gedacht?

Modernisierungsmaßnahmen sollten langfristig gedacht werden. Wenn in absehbarer Zeit etwa eine Solaranlage installiert oder ein barrierefreier Umbau durchgeführt werden sollen, können Sie das bei der Planung miteinbeziehen.

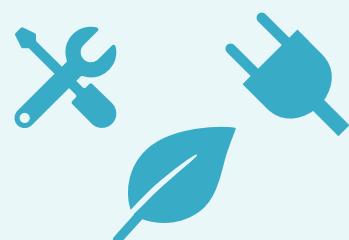
Hat sich an Ihrem geplanten Vorhaben nochmal etwas geändert? Dann kehren Sie zum FördermittelCheck zurück und korrigieren Sie Ihre Eingabe. In unserer Mail finden Sie einen Link, der Sie zu Ihrer Beratung führt.



Aus unserer Community VierWende



„Der Elektrikerbetrieb hatte zwei Tage mit je 2 Leuten zu tun, wobei als Nebenauftrag noch die Erneuerung von zwei Unterverteiler-Sicherungskästen beauftragt wurde – welche dann ja auch mit 50 % der Kosten gefördert werden. Wenn man die Handwerker schon mal im Haus hat, dann frühzeitig abstimmen und mitmachen lassen.“



Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung

Schritt 3: Die passenden Fördermittel auswählen

Der FördermittelCheck hat Ihnen alle Förderprogramme ausgegeben, die für Ihr Vorhaben zur Verfügung stehen. Nun ist es an der Zeit, die für Sie passenden Programme zu finden. Oben haben wir Ihnen bereits verraten, dass eine Energieberatung oder unser ModernisierungsCheck Sie bei der Wahl unterstützen. Möchten Sie die Entscheidung lieber allein treffen, sollten Sie sich folgende Fragen beantworten:

- Sind Fördermittel kombinierbar?
- Sollen Maßnahmen oder bestimmte Teilaufgaben in Eigenleistung erbracht werden?
- Wird das Vorhaben über eine Bank finanziert?
- Gibt es bei dem Förderprogramm bestimmte Fristen oder Budgettöpfe, die die Beantragung beeinflussen?
- Möchten Sie lieber einen Zuschuss oder einen Förderkredit?
- Sind an die potenziellen Fördermittel bestimmte Bedingungen geknüpft?
- Gibt es in Ihrer Region weitere Förderprogramme der Kommune oder der Energieversorger?



Umsetzung abwarten!

In der Regel müssen Sie mit der Umsetzung warten, bis Sie die Zusage für Ihre Förderung vom Fördermittelgeber erhalten haben. Andernfalls könnte Ihr Antrag abgelehnt werden.



Genauere Infos zu den einzelnen Programmen finden Sie in Ihrer Fördermittel-Übersicht, die Sie ebenfalls von uns per Mail erhalten haben.

Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Schritt 4: Handwerksangebote einholen

Für das Beantragen von Fördermitteln müssen Sie die Kosten Ihres Projekts so genau wie möglich kalkulieren. Diese müssen Sie vorher bei den Handwerksunternehmen anfragen.

✓ Angebot besser als Kostenvoranschlag

Ein verbindliches, schriftliches Angebot mit Festpreis ist aus Kundensicht immer besser als ein unverbindlicher Kostenvoranschlag. Lassen Sie sich vorher bestätigen, dass es sich um ein kostenloses Angebot handelt.

✓ Mindestens drei Angebote einholen

Bevor Sie einen Handwerksbetrieb beauftragen, sollten Sie mindestens drei Angebote einholen.

✓ Vor-Ort-Präsenz erforderlich

Für viele Maßnahmen – zum Beispiel an der Heizungsanlage – kann ein Fachbetrieb nur dann ein verlässliches Angebot abgeben, wenn er die Anlage gesehen hat. Wenn er Ihnen bloß einen Pauschalpreis nennt, sollten Sie sich lieber auf Angebote anderer Anbieter verlassen.

✓ Je konkreter, desto besser

Achten Sie darauf, dass die Preise für Material-, Lohn- und Fahrtkosten separat aufgeführt sind. Wenn Fahrtkosten pauschal berechnet werden, lassen Sie sich die Berechnung erklären. Beim Arbeitsaufwand sollten die Stundensätze für Meister-, Gesellen- und Azubi-Stunden mit Angaben zum Zeitaufwand aufgeführt werden.

✓ Verbindlichkeit

Achten Sie darauf, dass die im Angebot angegebenen Kosten verbindlich sind. Vage Formulierungen wie „geschätzt“, „unverbindlich“ oder „voraussichtlich“ oder eine Klausel gegen „Unvorhersehbares“ können darauf hinweisen, dass keine adäquate Berechnung vorgenommen wurde. Natürlich kann es tatsächlich zu unvorhersehbaren Kosten kommen. Eine gründliche Prüfung des Angebots auf Vollständigkeit verringert hier das Risiko.

✓ Geltungsdauer beachten

Auf dem Angebot sollte ein Gültigkeitszeitraum festgehalten sein. Üblich sind Zeiträume zwischen ein und drei Monaten.

✓ Angebot prüfen

Lesen Sie sich auch das Kleingedruckte sehr genau durch. Wenn Sie etwas nicht verstehen oder Ihnen einige Klauseln des Angebots unstimmig erscheinen, sprechen Sie Ihr Handwerksunternehmen darauf an. Darüber hinaus können Sie Angebote bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale prüfen lassen, falls Sie Zweifel an den angegebenen Kosten und Leistungen haben.

Zur Energieberatung der Verbraucherzentrale

Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Schritt 5: Fördermittel beantragen

Durch die Fördermittel erhalten Sie einen Zuschuss zu Ihrem Vorhaben oder können dieses durch einen günstigen Kredit finanzieren. Ob Förderkredit oder Zuschuss für Sie besser geeignet sind, hängt von den individuellen Rahmenbedingungen ab. Weiter unten haben wir einige Punkte aufgelistet, die Ihnen helfen sollen, eine Entscheidung zu treffen.

Der Ablauf für die Beantragung unterscheidet sich zwischen Förderkrediten und Zuschüssen. Während die Zuschüsse unabhängig von Ihrer Finanzierung ausgezahlt werden, wird der Förderkredit über einen Finanzierungspartner (z. B. Ihre Hausbank oder Sparkasse) beantragt.

Informieren Sie sich in jedem Fall vor der Umsetzung Ihres Vorhabens individuell bei Ihrem Fördermittelgeber, um Fehler im Prozess zu vermeiden!

Förderkredit oder Zuschuss?

Worin unterscheiden sich Zuschüsse und Förderkredite?

Zuschüsse verringern die Kosten unmittelbar, während Kredite zurückgezahlt werden müssen.

Welche Laufzeiten und Rückzahlungskonditionen sind für mich akzeptabel?

Förderkredite müssen über einen festgelegten Zeitraum zurückgezahlt werden.

Wie schnell benötige ich die Mittel?

Der Bewilligungsprozess kann variieren. Zuschüsse könnten schneller verfügbar sein, aber das hängt stark vom jeweiligen Programm ab.

Bin ich berechtigt, die Fördermittel zu erhalten?

Manche Zuschüsse oder Kredite setzen spezifische Voraussetzungen voraus, wie z. B. Einkommensgrenzen oder bestimmte technische Standards.

Welche Auswirkungen hat die Förderung auf meine Liquidität?

Zuschüsse verbessern Ihre Liquidität sofort. Kredite erhöhen Ihre Schuldenlast, bieten aber auch größere finanzielle Spielräume.

Gibt es Kombinationsmöglichkeiten von Fördermitteln?

Manchmal lassen sich Förderkredite und Zuschüsse kombinieren, um die Finanzierung zu optimieren.

Welche energetischen Einsparpotenziale und Nachhaltigkeitsziele verfolge ich?

Bestimmte Förderprogramme könnten besser zu Ihren Zielen in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit passen.

Nachweisregelungen prüfen



Informieren Sie sich unbedingt zu Beginn über die Richtlinien der jeweiligen Fördermittelgeber.



Video-Tipp

In unserem PraxisCheck-Video zeigen wir Ihnen, wie Detlef Felder Fördermittel für seine neue Heizung beantragt hat.

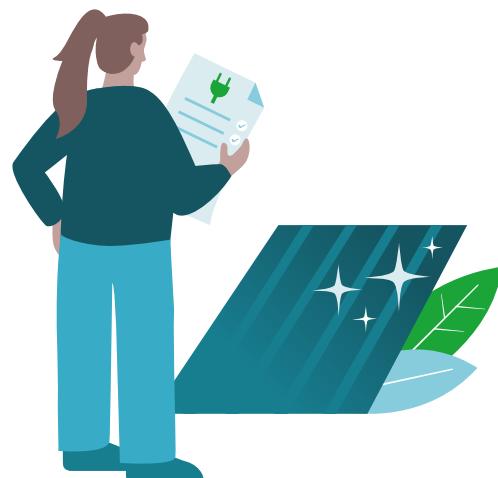
[Zum Video](#) >

Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Zuschuss oder Förderkredit beantragen: Ihre Checkliste

- Recherche und Beratung:** Ermitteln Sie, welche Zuschüsse oder Förderkredite für Ihr Vorhaben verfügbar sind und welche Anforderungen gelten.
- Auswahl eines Finanzpartners (nur für Förderkredit):** Suchen Sie eine Bank, die mit den jeweiligen Fördermittelgebern (bspw. der KfW) zusammenarbeitet. Klären Sie mit der Bank die Anforderungen des Förderkredits.
- Prüfung der Voraussetzungen:** Überprüfen Sie, ob Ihr Projekt die Kriterien für Zuschuss oder Förderkredit erfüllt.
- Einholen von Angeboten:** Oft sind Angebote von Fachunternehmen für die Antragstellung notwendig.
- Antragstellung:** Der Antrag für den Förderkredit wird meist durch die Bank bei der Förderinstitution eingereicht. Beim Zuschuss reichen Sie den Antrag vor Beginn der Maßnahmen bei der zuständigen Stelle ein.
- Genehmigung:** Nach der Genehmigung des Zuschusses bzw. der Bewilligung des Kredits durch den Fördermittelgeber kann das Projekt starten.
- Dokumentation:** Nach Abschluss des Projekts ist häufig ein Nachweis über die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel bzw. das Einhalten der Förderrichtlinien zu erbringen.



Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Schritt 6: Vorhaben umsetzen

Auch während der Umsetzung Ihres Vorhabens gibt es einige Punkte zu beachten, um sicherzustellen, dass die Fördermittel wie geplant genutzt werden können:

Einhalten der Föderrichtlinien

Alle Maßnahmen entsprechen den spezifischen Anforderungen und Richtlinien des Förderprogramms.

(Foto-)Dokumentation aller Maßnahmen

Alle durchgeführten Arbeiten, verwendeten Materialien und beteiligten Dienstleister werden schriftlich festgehalten. Fotos dokumentieren den Prozess. Rechnungen, Lieferscheine und Arbeitsnachweise werden sorgfältig aufbewahrt.

Kommunikation mit dem Fördermittelgeber

Der Kontakt mit dem Geldgeber wird gehalten, wichtige Änderungen im Projekt- oder Zeitplan umgehend gemeldet.

Einhalten der Fristen

Arbeiten werden innerhalb der vom Fördermittelgeber festgelegten Fristen abgeschlossen.

Energieberater*in einbeziehen

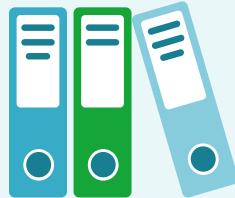
Energieberater*innen unterstützen auch während der Umsetzung beim Einhalten aller Anforderungen.



Dokumente gut auf- bewahren



Achten Sie während der Umsetzung Ihres Vorhabens darauf, dass Sie alle Unterlagen wie Rechnungen, Lieferscheine und Arbeitsnachweise gut aufbewahren.



Auszahlungs- bedingungen beachten

Manche Programme erfordern, dass Sie die Kosten zunächst selbst tragen und erst nach Abschluss und Prüfung der Maßnahmen eine Erstattung erhalten.

Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Schritt 7: Nachweise einreichen und Förderung erhalten

In der Regel reichen Sie nach Abschluss Ihres Vorhabens den Nachweis bei Ihrem Fördermittelgeber ein. Das geschieht auf direktem Weg (bspw. online) oder über Ihren Finanzierungspartner. Liegen alle Nachweise vor, zahlt der Fördermittelgeber den (Tilgungs-)Zuschuss aus.

Die einzureichenden Dokumente nach Abschluss einer Modernisierung können je nach Fördermittelgeber und Art des Förderprogramms variieren. Allgemein umfassen sie jedoch häufig die folgenden Unterlagen:

Verwendungsnachweis

Nachweis, dass die Mittel gemäß den Förderrichtlinien eingesetzt wurden.

Rechnungen und Zahlungsbelege

Beleg, dass die angegebenen Ausgaben tatsächlich für das geförderte Projekt getätigten wurden.

Fotodokumentation

Fotos vor und nach der Durchführung der Maßnahmen, um die Arbeiten visuell zu belegen.

Abschlussbericht des/der Energieberater*in

Dokumentation der Maßnahmen und ihrer Effizienz.

Nachweise über technische Daten

Datenblätter oder Leistungsnachweise für installierte Systeme.

Bestätigung der fachgerechten Ausführung

Von einem Fachbetrieb oder Sachverständigen.

Energieausweis

Neuer Energieausweis, der die verbesserte Energieeffizienz ausweist.



Nachweise online einreichen



In den Portalen der KfW-Bank und des BAFA können Sie Ihre Anträge online einreichen, den Fortschritt im Blick behalten und später die Nachweise hochladen.

Portal der KfW

Portal des BAFA



Schritt für Schritt Ihr Weg zur Förderung



Häufige Fehler bei der Beantragung von Fördermitteln

Bei der Beantragung von Fördermitteln gibt es einige häufige Fehler, die Sie vermeiden sollten, um Ihre Chancen auf eine erfolgreiche Förderung zu erhöhen:

✗ **Nicht rechtzeitig informieren:**

Informieren Sie sich frühzeitig über die verfügbaren Förderprogramme und ihre spezifischen Anforderungen. Oft müssen Förderanträge vor Beginn des Projekts gestellt werden.

✗ **Fehlende oder unvollständige Dokumentation:**

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Unterlagen vollständig und korrekt sind. Dazu gehören beispielsweise Kostenvoranschläge, technische Dokumentationen und Nachweise über die Energieeffizienz der Maßnahmen.

✗ **Maßnahmen entsprechen nicht den Voraussetzungen:**

Einige Förderprogramme sind nur für bestimmte Maßnahmen oder Produkte gültig. Achten Sie darauf, dass Ihre geplanten Maßnahmen den Förderrichtlinien entsprechen.

✗ **Verzögerungen im Prozess:**

Vermeiden Sie Verzögerungen bei der Umsetzung Ihres Projekts, da diese die Förderfähigkeit beeinträchtigen können.

✗ **Eigenmächtige Änderungen am Projekt:**

Änderungen am Projekt sollten immer in Absprache mit dem Fördermittelgeber erfolgen, um die Förderfähigkeit nicht zu gefährden.

✗ **Fehler bei Eigenleistung:**

Planen Sie die Umsetzung Ihres Vorhabens in Eigenleistung, gilt es besonders achtsam zu sein. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Voraussetzungen an die Umsetzung erfüllen können, Sie alle Dokumentationspflichten und nötigen Genehmigungen im Blick haben und das angegebene Budget einhalten. Nicht alle Förderprogramme erlauben die Umsetzung in Eigenleistung.

Noch
immer
unsicher?



In der Gruppe „Finanzierung und Fördermittel“ von VierWende können Sie Ihre individuellen Fragen an die Community stellen.

Zu VierWende



Unsere Community Dein Zuhause. Unsere Zukunft.

Antworten auf Ihre individuellen Fragen

Wir wissen, wie komplex Modernisierungsmaßnahmen sind. Oft findet man nur schwer Infos im Internet. Damit Sie Antworten auf Ihre ganz persönlichen Fragen finden, haben wir unsere Community VierWende gegründet.

Die Community VierWende zeigt Ihnen, wie Sie energetische Maßnahmen in Ihrem Haus erfolgreich umsetzen – gut informiert, schnell und sicher.

- ✓ Vernetzen Sie sich mit Hausbesitzer*innen, die ihre Erfahrungen mit Ihnen teilen.
- ✓ Profitieren Sie von Expert*innen-Wissen und erhalten Sie Antworten auf individuelle Fragen.
- ✓ Treffen Sie klimafreundliche, zeit- und kostensparende Entscheidungen.



So unterstützt Sie die Community



Vernetzen

Ob Wärmepumpe oder Dämmung: Profitieren Sie von einem starken Netzwerk und den Erfahrungen anderer Modernisierender in ähnlichen Situationen.



Begleiten

Wir begleiten Sie mit energetischem Know-how, Webinaren und Schritt-für-Schritt Anleitungen durch Ihre energetische Sanierung – werbefrei und neutral.



Loslegen

Mit unserem Netzwerk und Begleitangeboten sind Sie bereit, in Ihren eigenen vier Wänden loszulegen und energie-, zeit- und kostensparende Entscheidungen zu treffen.

Probemonat nutzen und auf alle Inhalte zugreifen!

Mit unserem kostenlosen Probemonat erhalten Sie bereits Zugriff auf alle Inhalte der Community. Nutzen Sie diese Gelegenheit und profitieren Sie von ausführlichen Erfahrungsberichten, spannenden Webinaren und regen Diskussionen in den Gruppen.



Auswahl an Webinaren aus der Mediathek

Wärmepumpe im Altbau
mit Architekt Dr. Burkhard Schulze Darup, Energieberater Tomas Titz



Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen
mit Expert*innen von Finanztip und co2online



Photovoltaik: Sonnenenergie richtig nutzen
mit Johannes Jung von der Energieagentur Regio Freiburg



Erfahrungsberichte: PV und Wärmepumpe
mit Klaus, Lars und Michael aus der VierWende Community



Der große DämmstoffCheck
Mit Christian Handwerk von der Verbraucherzentrale NRW



Heizungsoptimierung: geringinvestive Maßnahme mit großer Wirkung
Mit Bernd Scheithauer, Dipl. Ing. für Energie- und Wärmetechnik

